

Mitteldeutsches Land Merseburger Tageblatt Kreisblatt Merseburger Kurier

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

174. Jahrgang / Nr. 8

Verlag: Druckerei-Verlag, Mittelstr. 4
Haupt- und Postamt: Leipzig, Adolphstr.
Im Falle höherer Gewalt (Feuerschaden) behält
kein Anspruch auf Wiedererstattung.

Merseburg, Mittwoch, den 10. Januar 1934

Verleger: Dr. med. h. c. h. Dr. med.
Johannes Müller, Burgstr. 29, 17400 Merseburg
Verlagsdruckerei: Buchdruckerei Müller & Co.
Königsplatz 4, 17400 Merseburg

Einzelpreis 10 Pf.

Standrecht gegen Nationalsozialisten

Noch keine Einigung zwischen Dollfuß und Starhemberg erreicht.

Auf Grund der Auffündigung eines weiteren klaren Vorgehens gegen die nationalsozialistische Bewegung seitens der Regierung wurde zum ersten Male gegen Nationalsozialisten Anzeige an das Landgericht erstattet. Es handelt sich um den Sprengstoffanschlag in der Nacht zum 9. d. M. gegen den Generalmerceptor bei Rudenz. Obwohl die Täter, wie amtlich festgestellt wird, unbekannt sind, wurden sieben Nationalsozialisten verhaftet und gegen sie die Anzeige beim Landgericht vorgenommen.

Die Führertagung des Heimatschutzes, die am Dienstag in Wien begonnen hatte, wurde abgebrochen und vertagt. Die Landes-

offen. Die erste dieser Notverordnungen behandelte die Zwangsverhaftung von Faschisten. Die heute im Bundesgesetzblatt erscheinende Verordnung legt fest, daß diejenigen Fremdenverkehrsbeamten, welche ohne ihre Verhaftung anerkennend sind, aus den Vertriebsmaßnahmen die laufenden Vertriebsausgaben, sowie die fälligen Kapitalrückzahlungen und Zinsen für Zweckverpflichtungen, die vor dem 1. Mai 1933 angenommen wurden, zu decken, die Aufsicht über ihre Geschäftsführung beantragen können. Ein solcher Antrag hat die Wirkung, daß weder der Konkurs eröffnet, noch ein Pfand- oder Vertriebsverbot erzwungen werden kann.

Deutschen Gruß verweigert.

Drei Tage Haft als Strafe.
Bei einer Gerichtsverhandlung in Berlin wurde der Bühnenarbeiter Walter Thomaß

Umbildung des Kabinetts Chautemps.

Die Folgen des Bayonner Finanzskandals gehen weiter. - Neue Besetzungen.

Unter dem Vorsitz des französischen Staatspräsidenten trat am Dienstagvormittag der Ministerrat zusammen. Ministerpräsident Chautemps erstattete Bericht über den bisherigen Verlauf des Finanzskandals von Bayonne und erklärte, daß er bereit sei, in der Kammer die förmliche Beratung der diesbezüglichen Interpellationsanträge anzunehmen.

Chautemps verlor sodann das Rückvertrauen des bisherigen Nationalministers Daladier, das vom Staatspräsidenten angenommen wurde. Der Ministerpräsident unterbreitete dem Staatspräsidenten ferner die Ernennung des bisherigen Arbeitsministers Camille Doumergue zum Nationalminister, des bisherigen Handelsministers Arot zum Arbeitsminister und des bisherigen Unterrichtsministers zum Innenministerium. Auch diese Ernennungen wurden vom Staatspräsidenten angenommen. Alle übrigen Ministerien bleiben unverändert.

Chautemps' Privatsekretär belastet.

Die nationalsozialistische "Berliner" greift am Dienstag im Zusammenhang mit dem Bayonner Finanzskandal den Privatsekretär des französischen Ministerpräsidenten, André Dubois, scharf an. Das Blatt schreibt: „Im Innenministerium, in der nächsten Umgebung des Ministerpräsidenten, finden wir einen heimlichen Helfer der Nationalsozialisten. Der Erfolg des letzten Unternehmens Stoniffs anlässlich der großen internationalen Arbeiten befindet sich. Wir finden unter den Verwaltungsratsmitgliedern dieser Karte den Privatsekretär des Ministerpräsidenten, André Dubois, dessen Tätigkeit sich nicht nur auf seinen eigentlichen Aufgabekreis beschränkt. Wir sind in der Lage, behaupten zu können, daß Dubois häufig an alle Senderäte im Schilde seiner Unterfertigung und die aufeinanderfolgenden Einflüsse dahin geltend zu machen, daß die Gewerkschaften die Anzeichen der Autonomie Karte zu geben müssen. Dieses Hindernis wird auf Privatpapier mit dem Staatspräsidenten des Innenministeriums geschrieben. Man erzählt, daß Dubois als Verwaltungsratsmitglied ein jährliches Einkommen von 90.000 Franken hatte. Außerdem hat Dubois in einem Schreiben an den damaligen Chef des Departements Bureau Dubois, einen wenige Tage später veröffentlichten Schwindler empfohlen. Jenseit telephonisch angefordert worden, dieses Schreiben unverzüglich dem Innenministerium wieder zu genehmigen.“ Das Blatt schließt mit der Frage: „Kannte der Ministerprä-

als Zeuge vernommen. Beim Aufbruch wies ihn der dienhabende Wachmeister darauf hin, daß er vor Gericht den Zeugnisaussage zu erwarten habe. Als der Angeklagte diese vernahm, machte ihn auch der Wachmeister auf diese Pflicht aufmerksam. Trotzdem weigerte sich der Zeuge, dieser Amtspflicht Gehör zu tun. Nach dem freigesprochenen Urteil gegen den Angeklagten, den Vorsitzende der Vorstände der Gewerkschaften, den Zeugen Thomas wegen grober Ungebühr in die höchstzulässige Ordnungstrafe von drei Tagen Haft zu nehmen. Thomas wurde sofort abgeführt.

Fotsdamer Oberbürgermeister zurückgetreten

Der Oberbürgermeister von Fotsdamer, Kaufherr, hat nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidenten einen längerer Urlaub angetreten, nach dessen Ablauf er in den Ruhestand treten wird.

Obduktion der Leiche Slavitskys.

Man sucht das Verbleib des Geistes.

Die immer härter werdende Stagnation gegenüber der Lattache, daß Slavitsky Selbstmord begangen hat, hat das geführt, daß nunmehr eine Obduktion der Leiche angeordnet worden ist. Die sich widersprechenden Versionen behaupten, daß Slavitsky einen Suizid in die Schale erhielt bzw. daß er sich durch einen Suizid in den Mund geschossen habe. Die Witwe des Toten ist in Begleitung von drei Polizeibeamten nach Chamouilly abgereist. Die Polizei muß beiseite räumen. Es ist dem Vermutlich in der Nähe der Villa von Slavitsky vertriebene Welt aufzuheben.

Verbot des Tressner, „Vollstaates“.

Wie das Presseamt des Tressner Polizeipräsidiums mitteilt, ist die Tageszeitung „Der Volkstaat“ bis auf weiteres verboten worden.

Verschiebung der Abrüstungskonferenz

Man will sich noch ein paar Wochen Zeit zur Vorbereitung lassen.

Von den in Aussicht genommenen europäischen Verhandlungen ist formell beschlossen worden, die für den 21. Januar angelegte Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz zu verschieben und zwar auf Ende Januar oder gar erst Anfang Februar. Begründet wird dieser Beschluß damit, daß die Zeit bis zum 21. Januar nicht ausreichte, um die Vorbereitungen der Arbeiten der Abrüstungskonferenz im vollen Ausmaß sorgfältig vorzubereiten. In London hofft man auf die Möglichkeit, bis zum Wiederzusammentritt des Büros der Abrüstungskonferenz die vorbereiteten Verhandlungen für den Abschluß eines beschränkten Abrüstungsabkommens zu Ende zu führen. Der Abrüstungsabkommens des englischen Kabinetts tritt heute zu einer Sitzung zusammen. In der vorbereiteten Verhandlungen für den Abschluß einer Vereinbarung über die Abrüstung wird eine Finanzsicherung rasch erledigen lassen:

1. wolle man Deutschland genügend Zeit lassen, um auf die französische Denkschrift zu antworten;
2. wolle man dem Hauptbelegierten Amerika auf der Abrüstungskonferenz, Norman Davis, Zeit geben, um redigiert zur Teilnahme in über einzuwickeln;
3. wolle man in London das dem englischen Außenminister von der italienischen Regie-

Saffe Thüringer Landesbischof

Als Nachfolger von Bischof Reichardt.

Am Dienstag wählte in Eisenach der thüringische Provinzialsynode drei Mitglieder und amtierende als Pfarrer in Vacha. Bei den letzten Wahlen zum thüringischen Landesbischof wurde er als geistliches Mitglied in diesen berufen und amtierte selbst bei der landesbischoflichen Verwaltung. In Eisenach in der völkischen Bewegung eine Rolle und ist altes Mitglied der NSDAP. Er gehört zur Kirchenbewegung der Deutschen Christen in Thüringen, die sich vor Monaten von der Reichsleitung und Gewissensgemeinschaft der Deutschen Christen getrennt hat und zusammen mit Pfeffer und Leutheuser als deren Führer.

Der deutsche Dorfkirchenverband

Einmalig in das ewige Männergemeinde.

In diesen Tagen hat der Deutsche Dorfkirchenverband, der seit 26 Jahren in allen Teilen des Deutschen Reiches an einer heimatisch völkischen Gestaltung der evangelischen Kirche gearbeitet hat, durch seinen Reichsführer, den ehrenwerten Pastoren- und Prediger Pastoren Richard Paul, den Eintritt in das Deutsche evangelische Männerwerk vollzogen. Der Dorfkirchenverband wird seine Aufgabe, die im Vaterlande immer wieder neu zu werden, im Reich und im Ausland, in der Kirche und der Volksgemeinschaft zu fördern, in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Evangelischen Kirche weiterzuführen.

Volksraden kein Massengewand.

Ein wichtiger Hinweis für die Volksbewegung.

Nach nicht der Rechtsansicht, so heißt man überall wieder deutsche Volksraden in mehr oder weniger stärkerem Maße als „Volksbewegung“ zu bezeichnen. Der Reichsbund Volksrat und Heimat wendet sich scharf dagegen. Unsere Volksraden sind viel zu gut, als daß es ihnen missbraucht werden dürfen, auf einem Massenbewegung ähnlichen Bewegung zu stützen, eine solche Stützen zur Karawane zu dienen. Die Volkskraft in der Madsrud der Bodenständigkeit und der Demokratie des deutschen Volkes. Die Volkskraft hat auch im neuen Deutschland den ihr gebührenden Platz als Ehrenkleid der Heimat erhalten.

Cubbe hingerichtet.

Die durch das Urteil des vierten Straflandes des Reichsgerichts vom 23. Dezember 1933 gegen den Maxime Maxime van der Lubbe an Konrad (Holand) erkannte Todesstrafe ist durch den Herr Reichspräsident von seinem Begnadigungsrecht seinen Gebrauch gemacht hat, heute morgen um 1/8 Uhr in einem Hofe des Landgerichtsgebäudes in Leipzig mittels Schuss vollstreckt worden.

Führer wurden angewiesen, sich in Wien zur Fortsetzung der Beratungen heranzustellen. Die Aussetzung der Tagung gilt weiteren Auftrags des Bundesführers Starhemberg mit Bundeskanzler Dollfuß über die von der Regierung zu verordnende Politik, worüber die Heimatführer eine grundsätzliche Entscheidung erwarten. Bei den Beratungen zwischen Dollfuß und Starhemberg soll es sich auch um die Frage handeln, wieviel der Kampf der Regierung gegen die Nationalsozialisten auf die vollständige Unterdrückung der Heimatführer in den Ländern beschränkt sein kann. - Aus der Unterbrechung der Führertagung kann geschlossen werden, daß die bisherigen Gegenkräfte innerhalb des Heimatführers gegenüber der Regierungspolitik noch keineswegs überbrückt sind.

Tirol fordert Abhilfe.

Freiheit gegen die Einreisepolizei in Wien.
Die Tiroler Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie hat einstimmig eine Entschließung angenommen, die sich mit der durch die politischen Verhältnisse entstandenen schweren Wirtschaftskrise beschäftigt. In der Entschließung heißt es u. a.: „Wir Tiroler haben bereits einen auslandsgeldenden Anteil unserer Wirtschaft von einer Verarmung abhängig gemacht, die uns nur unter großen Brüdern landen kann. In Tirol haben schon vor 12 Jahren 88 v. H. der Bevölkerung in einer 81% abnimmg die Zusammenkunft mit dem Deutschen Reich geordnet. Dies geschah zu einer Zeit, in der dort die innenpolitischen Verhältnisse noch nicht den weitesten vordringen konnten, ihnen auch bei uns Seemacht zu wachen.“ Wir bitten aber damals so gut wie heute auf die Stimme des Volkes. Heute aber werden fast nur wir Tiroler von der Einreisepolizei des Deutschen Reiches zu verurteilen getroffen. Am Schluß der Entschließung werden von der überörtlichen Verwaltung einzelne Daten verlangt, um die durch die politische Lage entstandene schwere Krise im Lande Tirol zu mildern.

Notverordnung soll helfen.

Anfolge des Auslasses des Fremdenverkehrs, der durch die 1000-Mark-Sperre hervorgerufen wurde, steht sich die österreichische Bundesregierung veranlaßt, eine zweite Notverordnung zur Dilleinführung für die notleidende Fremdenverkehrsindustrie zu er-

Merseburger Filmschau:

„Reifende Jugend.“

Gelbes war die Erstausführung des Filmwerks in der „Sonne“

Über erhebt sich das Gesicht der heranwachsenden deutschen Jugend. In der Handlung, in der Verbundenheit mit dem Volk und im Einklang mit der Zeit...

Zeit des Tages liegt hier die ewige Monumentalität der Kunst. Seiten schweigen die Verlöbten eines Films mit solcher natürlicher Entschlossenheit über ihre Haltung...

Duft für den neuen Film eingeleitet von der atemberaubend schönen, weiten Aufnahme der Landschaften und Wälder bis in das gelblich-braune...

Mit Genugtuung ist festzustellen, daß diesen Film zu erleben nach dem „Hinterland-Land“ von der Filmkunst der hervorragenden Bedeutung...

stellung von der Gefahr, die den Autofahrer in jeder Sekunde bedroht. In jedem Augenblick droht die Gefahr...

Die Subjektive unsere Geschwindigkeitsschätzungen sind, erfahren wir bereits, wenn wir ihnen vermittelt den großen Eindruck von Geschwindigkeit...

Bei Schnellheitsmessungen in der Luft haben die Piloten von einer gewissen Geschwindigkeit an kaum mehr die sichere Gewähr für die Interaktion, gerade weil sie die Gegenwirkung zwischen der Beweglichkeit ihres Flugzeuges...

Zusammen dürfen wir die Tatsachen nicht auf den Kopf stellen und behaupten, daß der Beschäftigte eines Schnellheitsreferates selber keinen Anteil an dieser Stellung hat...

Dr. O. W.

Wie wird man Fahrlehrer?

Veränderte Ausbildung von Kraftfahrzeugführern. — Zulassung für Autos vereinfacht

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht heute eine Reihe von Verordnungen über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern...

Schriften, so bedürfte es einer Wiederholung des Zulassungsvorganges mit all seinen Umständen und Kosten...

Was ist Schnelligkeit?

Ein interessantes psychologische Problem.

Schnelligkeit oder besser das, was wir als Schnelligkeit empfinden, ist unabhängig von mathematischen Berechnungen...

Kirchensteuer und Arbeitsbeschaffung.

Es ist vielfach die izzige Meinung verbreitet, daß Kirchensteuerzahlende allgemein zu erlassen seien...

Das Altarbild der Friedenskirche zu Senno-Höfen.

Der erste Eindruck, den das Altarbild aus Glasmalerei hinter dem Altar der Senno-Höfen Friedenskirche auf den Besucher hinterläßt, ist immer zu beschreiben...

Das Bild ist in drei Teile geteilt. Der Himmel, das Leben nach dem Tode, die Erde, das Leben selbst, und die Unterwelt, das Leben des Todes...

Bildes festrecht liegend dargestellt worden. Hier gibt es kein Aufsteigen oder Absteigen, hier gibt es nur eine Wahrheit, die festrecht lebende.

Dieses göttliche Himmelreich schneidet auf einen irdischen Himmel, in dem sich wieder symbolisch die Dreifachheit des Lebens vereinigt...

Ganz anders ist das Leben dargestellt. Verwirrt im himmlischen Teile erhabene Ruhe, so gibt es hier mehr bewegtes Ringen und Kämpfen...

Erst und schweigend schließt sich nach unten das Reich des Todes an. Wie so ganz anders hat hier der Künstler das Schöne und die Ruhe des Todes dargestellt...

Wie tief der Künstler in irdischen Dingen marschiert zeigt die Anordnung der Sonne im oberen Teile des himmlischen Bildes. Die Sonne, das alte germanische Zeichen für die Urkraft des Lebens...

Je länger sich das Auge in den Abstieg des Bildes verlagert, um so deutlicher tritt das Kreuz hervor. Eindringlich schneidet es vor dem Geschehen des Lebens, jedoch tief verankert mit dem Heiligung und seinem Abstieg...

die Sonne um Christus als Beherrscher des himmlischen Bildes.

Nun verstehen wir auch, weshalb auf dem Kreuze keine Christusfigur angebracht werden durfte.

K. Gleitz.

Zeitungen, die nicht mehr erscheinen.

In Niederösterreich haben vom 1. Januar fünf Zeitungen ihr Erscheinen eingestellt: der im 57. Jahrgang lebende „Schließliche Gewissenskurier“ in Wolzenburg...

Ein letzter Aufbruch in Mexiko.

Kürzlich hat ein bekannter amerikanischer Sammler Gabriel Wells einen Aufbruchbrief erworben, der zu den größten Seltenheiten gehört...

Neue Zeitschriften.

„Wochen in Schweden“ Unter diesem Titel bringt die Zeitschrift Bilder von berühmten Schwedern mit wichtigen Charakteristika. Weiter zeigt sie prächtige Winterbilder zu einem frischen, lebendigen Charakter...

Der knappe Raum verbietet es, ausführlicher Beispiele von der harten Wirklichkeitslage anzuführen...

Der uns dies Lied nun hat gelehrt, Von diesem Bund der Eidschworen zu singen...

Konferbände

Johanna Brink verließ ihre Wohnung an der Alexandertstraße der Grenzstraße nach...

Bei der Rückkehr traf sie Will Peters, den Nachbarn, auf der Treppe. Die beiden sahen sich einen Augenblick an...

Eine knappe Stunde war verstrichen. Johanna hatte mittlerweile ihre Wohnung aufgesucht...

Die Sonne lag. Johanna Brink betrat das Zimmer Will Peters.

Die niederländischen Donners tändeln hart vor Wachs im Grenzstrich...

Während der Fahrt überflog sie den Bericht ausführlich.

Mis sie die Wohnung beträt, empfing sie ein halb erschauert, halb erschrocken Anschein der Mutter.

„Was ist denn heute nur los? Erst kommt Kurt... und nun du auch früher?“

„Rein, Mutter... ich komme nur früher, weil ich meinen Chef heute nachmittags auf einer Reise nach Hamburg begleiten soll.“

„Kurt noch da? Ich habe schon geleien.“

„Rein, er ist vor einer Viertelstunde fortgegangen.“

„Er hat sich in höchstem Benommen bei der Sache.“

„Ja! Lächelte Frau Schott. „Und hat zweihundertfünfzig Mark für sein tapferes Verhalten bekommen. Ich främe.“

„Sieh mal an! Du... Mutter, glaubst du, daß Vater etwas dagegen haben wird?“

Von Weiten her, auf der Chauffee, tauchte eine Schlange von Schmeckern auf.

Mit es ihm geworden war, reute es sich eher nach dem Meer.

„Ich habe durchbare Angst“, sagte Johanna Brink.

„Warum sehen wir nicht denselben Weg, wie die anderen?“

„Die Schmeckwerter hatten sich nach links gehalten.“

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

„Ich haben Glüd.“

„Nun gehen Sie mir Glüd!“ rief Will Peters.

anher Gefahr. Wir haben eine Beflage, wie sie nur ein Schmeckwerter wünschen kann.

„Johanna Brink sagte plötzlich auf. „Da! Haben Sie den Fächerstein dort vorne gesehen?“

„Nun! Sie sehen Gipsenker“, widersprach der Alte.

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

„Für ein paar Sekunden lang standen beide wieder im Schein der Autolichter.“

„Nun“, beharrte Johanna, „ich sah deutlich vor uns eine Lampe aufblitzen.“

Die Bibelhandschrift in Packpapier Ein paar Minuten ehe es zur Tat wurde...

Man hat in den letzten Tagen viel darüber berichtet, wie Tischendorf, der deutsche Bibelkundler...

Es bleibst hier nur noch der „Autogramm“ zu schildern.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Die heitere Ecke

Die Mahnung

Im Bankhaus Keller ist es üblich, daß der Direktor seine Mahnungen und Wünsche dem Personal mahnenschriftlich überreicht.

Der Buchhalter Kaufmann erhält eine solche Mahnung.

„Problem aber ist Kaufmann Gehörsam geworden.“

„Mein Chef wünscht nicht,“ sagt er, „daß ich die werde.“

„Genaht,“ sagt der Kassierer und nimmt Kaufmann vor.

„Wochen später wundert sich die Leute im Büro, wie mauer Kaufmann aussieht.“

Und Kaufmann beschließt, sich dem Chef vorzustellen.

„Ich will nicht,“ sagt der Kassierer.

„Das ist sehr erreglich,“ sagt er dann.

„Nun, mein Herr Direktor,“ meint er müde.

„Vor vier Wochen durch einen der üblichen Mahnworte.“

Der Direktor läßt die Mahnworte kommen und sieht sie durch.

„Nun, mein Herr Direktor,“ meint er müde.

„Vor vier Wochen durch einen der üblichen Mahnworte.“

Der Direktor läßt die Mahnworte kommen und sieht sie durch.

„Nun, mein Herr Direktor,“ meint er müde.

„Vor vier Wochen durch einen der üblichen Mahnworte.“

Der Direktor läßt die Mahnworte kommen und sieht sie durch.

„Nun, mein Herr Direktor,“ meint er müde.

„Vor vier Wochen durch einen der üblichen Mahnworte.“

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.

Der Codex Bezae Cantabrigiae wird es in Zukunft schon haben im Britischen Museum.



„Wittalaufschwung“ Manufaktur- und Textilfabrik

Sport und Leibesübungen

Schmeling plaudert aus der Schule.

Ueber den Deutschländer ging am Dienstagabend ein Zwischenspiel. Unser Weikertzler Max Schmeling, der am Freitag die Heberfahrt nach USA antritt, am im Februar mit Ring Ringelnitz zu kämpfen, wurde von dem Führer der Berliner Sportpresse, Herbert Obhiser, ebenfalls über alles das befragt, was mit diesem Kampf in Zusammenhang steht.

Selbstvertreter ist die beste Chance.

Ich sehe der Auseinandersetzung mit Ringelnitz vorläufig entgegen. Ich unterschätze meinen Gegner nicht, aber auch nicht so leicht, wie selbst keine Chance zu geben. Dann brauche ich keinen Kampf erst gar nicht zu befechten. Meine ganze Arbeit ist auf meinem Selbstvertrauen aufgebaut. Zudem ist Ringelnitz ein harter Gegner, der fast ständig im Angriff ist, und solche Gegner sind mir nicht un sympathisch.

Oberverwaltungsgericht hat die Ausführung von Frauenboxkämpfen in öffentlichen Sälen gegenüber der guten Eitten und den öffentlichen Anstand verhöf. Die politischen Beistellungs sind angemeßen worden, Frauenboxkämpfe mit allen Mitteln zu unterstützen.

Was leichter zu schwerer Arbeit.

Nur im heutigen Tage habe ich leicht gearbeitet. Ich war in guter körperlicher Verfassung, und habe, was ich ständig im Training lerne, auch heute zum Ausdruck gebracht. Ich habe mir dort eine richtige Trainingshalle eingerichtet, über der in der Woche vier bis fünfmal ganz für mich allein am Randbad, an der Birne und an den übrigen Geräten. Parryingpartner habe ich bis her nicht gehabt. Ich habe noch Erfolg gehabt, nicht nur aus Wolltänzen, sondern ganz einfach aus dem Grunde, um mich in freier Luft körperlich auszuarbeiten. Denn bei so einer Arbeit hat man etwa 20 bis 25 Kilometer zu laufen. Am Donnerstag geht es dann nach Bremerhaven und von dort 24 Stunden später mit der „Bremer“ nach Amerika. In Chicago, jedenfalls aber dort in der Nähe, ist das Trainingslager eingerichtet, um die Zeit bis zum Kampftag mit schwerer Arbeit auszufüllen. Es leben mir dazu noch vier Wochen zur Verfügung; ich nehme an, daß der Kampf noch um einige Tage verschoben wird.



Wettkampfbilder aus der Halle der amerikanischen Dauerboxkämpferinnen.

Starker Verbrauch an Sparringpartnern.

Im Trainingsquartier der Chicago haben wir einen Ring und Raum für einige hundert Fußkämpfer. Dort machen jedem mit dem Training verbundenen, Journalisten, Photographen und Ritzisten bei. Die Folge ist natürlich, daß ich mehr als mit herausgehe. Es gibt dabei schon schöne Kämpfe, obwohl auch während dieses Trainings mit diesen ausländischen gekämpft wird. Ich trainiere täglich mit zwei Sparringpartnern und verbrache in vier Wochen dieses logenamtlichen schweren Trainings ungefähr 15 bis 20. Diese werden von mir bezahlt. Es geht natürlich ihr bestes, und es bedeutet schon Arbeit, in vier Wochen je etwa 20 dieser robusten Kämpfer zu erziehen.

Frances Harrell-Marsalis (links) und Helen Richey nach ihrem Rekordflug.

Die amerikanischen Pilotinnen Frances Harrell-Marsalis und Helen Richey haben einen neuen Weltrekord im Dauerflug für Frauen aufgestellt. Es gelang ihnen, 9 Tage, 20 Stunden und 50 Minuten in der Luft zu bleiben, indem sie von einem anderen Flugzeug in der Luft tankten, und so den bisherigen Rekord, der auf 8 Tage, 4 Stunden und 5 Minuten stand, zu brechen.

Systematisches Trainingsansehen.

Im ersten Tage geht das Training über drei Stunden, am zweiten über vier. Und nun steigern ich das Training bis zum 10. Tage vor dem Kampf. An diesem Tage geht ich über zehn Stunden. Dann lasse ich wieder nach, denn an diesem Tage muß ich die beste Form, die für den Kampf selbst gerade gut genug ist, erreicht haben. Die ganze Arbeit, die ich von diesem Tage an bis zum Kampftage lasse, ist also mit anderen Worten darauf abgesehen, die erreichte Höchstform zu halten. Daher lasse ich mich in der schweren des Trainings allmählich nach. Am letzten Tage geht ich 2, nur noch über vier Stunden. Mein Freund Max Madson übernahm dieses Training. Außerdem sieht mir neben noch der amerikanische Trainer Garry zur Verfügung. Dieser kann meinen Gegner sehr gut, was bei der ganzen Einleitung meines Trainings der Wichtigkeit ist.

Nach Reinisch gegen Garnera.

Im Einzelstille wird ein weiterer Ausdehnungskampf kaum nötig sein, obgleich ich sehr gern von Max er eine Bekannde hätte. Sollte aber Max nicht kommen — was natürlich ja davon — so würde ich vielleicht schon im nächsten Kampf auf Garnera treffen. Es würde mir eine besondere Genugung sein, wenn ich gegen denselben mit einer großen Leistung antreten würde. Ich bin mehr mächtig als vor, wird wohl niemand bezweifeln.

Deutsche Skifahrerinnen nach Grindelwald.

Der deutsche Skifort wird in diesem Winter mehr denn je bei besonders großen Bekanntschaften des Auslands offiziell vertreten sein, denn zur fährliche internationale Kontinenz und Weltkampferführung vermag die Vorbereitung zu schaffen, ohne die ein Erfolg kaum möglich erscheint. Den Regeln der deutschen Skifahrerinnen eröffnen unsere Kandidatinnen. Eine Reihe der besten des Auslandes sind erschienen, und so wird das deutsche Skifahrerinnen die internationalen Skifahrerinnen und Skisportlerinnen vertreten. Unter Führung von Frau Sobi

Keine Damen-Boxkämpfe mehr.

Das Polizeipräsidium Altona teilt mit, daß nach einer Entscheidung des preussischen

Hallensportfest der 1500^{er} in Berlin.

Der letzte Wechsel in der Schweden-Stafel. Der SCC liegt noch vorn, wird aber vom PSV hart bedrängt.

Das 2. Hallensportfest hat die Aufgabe erfüllt, die der Gau III Berlin-Brandenburg des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sich mit ihm gestellt, 107 Turn- und Sportvereine, 54- und SS-Stürme aus allen deutschen Gauen traten sich zu scharfen Wettkämpfen, die schon als Vorbereitungskämpfe auf das Olympia 1936 gelten dürfen. Der Reichssportführer v. Tschammer und Osten sowie der Kronprinz und z. B. Behördenvertreter wohnten mit einem großen Publikum den Veranstaltungen bei.



Die letzte Wechselschicht der 1500^{er} in Berlin.

Der letzte Wechsel in der Schweden-Stafel. Der SCC liegt noch vorn, wird aber vom PSV hart bedrängt.

Das 2. Hallensportfest hat die Aufgabe erfüllt, die der Gau III Berlin-Brandenburg des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sich mit ihm gestellt, 107 Turn- und Sportvereine, 54- und SS-Stürme aus allen deutschen Gauen traten sich zu scharfen Wettkämpfen, die schon als Vorbereitungskämpfe auf das Olympia 1936 gelten dürfen. Der Reichssportführer v. Tschammer und Osten sowie der Kronprinz und z. B. Behördenvertreter wohnten mit einem großen Publikum den Veranstaltungen bei.

Wie ist das Winterportwetter?

Neuschnee fällt in den deutschen Gebirgen ganz vereinzelt angesetzt. Die Sportmöglichkeiten werden aber mit gut bis sehr gut angegeben.

Saaz:
Hahnkefer: Schneehöhe 30; —5; Pulverreine; SE und Nordel gut.
Tschirn: Schneehöhe 35; —5; heiter; SW reit; SE und Nordel gut.
Branauke: Schneehöhe 33; —6; heiter; verhorbt; SE mäßig; Nordel gut.
Classenthal: Schneehöhe 34; —5; heiter; bereit; SE und Nordel gut.
Schiller: Schneehöhe 30; —8; heiter; bereit; SE und Nordel gut.
St. Aubersberg: Schneehöhe 33; —5; heiter; Pulverreine; SE und Nordel sehr gut.
Thüringer Wald:
Juelsberg: Schneehöhe 45; —4; heiter; geföhn; SE und Nordel sehr gut.
Dobels: Schneehöhe 38; —4; heiter; Pulverreine; SE und Nordel sehr gut.
Reichsgraben: Schneehöhe 33; —4; heiter; Pulverreine; SE und Nordel sehr gut.
Wasserberg: Schneehöhe 33; —4; heiter; Pulverreine; SE und Nordel sehr gut.

Wettkämpfe in den Winter-Sportspielen.

Dem für die Deutschen Winterkampfspiele in Braunklage und Soltau zu erwartenden starken Publikumszuwachs wird die Reichsleitung durch Bestellung mehrerer Sonderzüge gerecht werden. Es werden mehrere Sonderzüge aus Berlin, Bremen, Hamburg, Magdeburg, Leipzig, Halle, Kassel, Hannover eingestellt, die alle ein für alle Mal Schnellfahrleistungen aufweisen. Die Fahrten sind mit den besten auf dem deutschen Schienenbahnnetz. Die Fahrten werden großartig ausfallen, was ein noch größeren Verkehr erwarten zu sein.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Amliche Bekanntmachung.

1. Berr. Finanzreferat Spielabgabe.
Som 1. Jan. 1934 ist die fünfprozentige Spielabgabe nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen. Der Gewinnrenten des Glücksspiels sind nicht mehr auf den Gewinnrenten des Glücksspiels zu zahlen.

Am die Führung der Leichtathletik.

Das Komitee verpflichtet Fuß- und Handballer zum Erwerb des Turn- und Sportabzeichens.

Der Gau VI Mitte des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Sportbehörde gibt bekannt, daß alle Spieler der ersten Fuß- und Handballmannschaften bis zum 30. September 1934 das deutsche Turn- und Sportabzeichen erworben haben müssen.

Beachtet schon diese Maßnahme, daß es dem Gau VI Mitte des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Sportbehörde gibt bekannt, daß alle Spieler der ersten Fuß- und Handballmannschaften bis zum 30. September 1934 das deutsche Turn- und Sportabzeichen erworben haben müssen.

Preisanschriften für Kampfpfeilm.

Am Vorabend des Reichsportfestes fand am Dienstag eine Sitzung des Preisrichterkomitees für die Deutschen Winterkampfspiele statt, an der Reichssportführer v. Tschammer und Osten, der Braunklagereisende Ministerpräsident Stöcker, der Führer der Winterkampfspiele und Sporthilfe, sowie die Winterwettermeister von Braunklage und Soltau teilnahmen. Der Reichssportführer gab einen Überblick über seinen Reichsplan im Jahr und drückte nochmals seine Veranschaulichung über die notwendige Vorkommnisse der Sportstätten aus. Von dem Vertreter der Reichsleitung wurde bekanntgegeben, daß ein Wettbewerb für den besten Amateurläufer geschaffen wird. Dem Sieger lohnt ein Preis von 1000 RM.

A SCHACH

Nach der 10. Turnierrunde.

Am gestrigen Spielabend begann die 10. Runde des Winterturniers. In der 1. Klasse spielten: Wegner—Blum 1:0; Krupke gegen Schulz 1:0; Meier—Höft 1/2:1/2. — 2. Klasse: Häbel—Reißer 1/2:1/2. — 3. Klasse: Böhm—Koch 0:1. — Am Dienstag findet im Vereinsheim wieder ein Schachabend statt, zu dem alle Schachfreunde eingeladen sind.

Schach im Gesellschaft.

Nach der von den Schachfreunden Beurlaubten ausgespielten 6. und 7. Runde des Schachturniers ist eine wesentliche Veränderung im Lageverhältnis nicht eingetreten. In der Vorklasse des unteren Viertels stehen schließlich nach wie vor die Tabeinternten Seifrieder, Schäfer, C. Bramme, Wader, Donner, Arnheim und Kollmann. In den nächst nächsten Runden sind sich die Geister scheiden. Am kommenden Sonntag nachmittag findet eine Mittelklasseauswertung statt, an der folgende werden Stimulant- und Beurlaubtenpartien gespielt, zu denen Freunde des Schachs herzlich eingeladen sind.

Gehengabe der DVB. Präsidenten an Rudolf Seifrieder.

Wie wir erfahren, wurde unserem Helden W. Seifrieder am Sonntag in Ausübung der Ortsgruppenleiter Schöbinger im Auftrage des Präsidenten des Deutschen Fußballverbandes Paulmann Bruno Weitzer, ein Buch überreicht, das folgende Widmung enthält: „Der Helden Seifrieder ist, daß Deutschland auch zur Luft sich Geltung verschafft.“

MVB. im Ringkampf gegen Zeig.

Am kommenden Sonntagabend weilt die Ringermannschaft vom MVB, Zeig bei den MVB-Ringern, um den Bergkampf in der Beurlaubtenpartie auszutragen. MVB kehrt erstmalig mit Zeig in einem Mannschafts-kampf und das sollte genügen, den Kampf wieder sich unbekannter Gegner zu beugen.

Lernas Kraftsportler lehren Ju-Jitsu.

In den letzten Jahren hat die bei den Schachern der selben Reihe schon fast allgemein angeordnete Kunst der Selbstverteidigung durch Ju-Jitsu auch in Deutschland allmählich Fuß gefaßt. Unsere Volksgenossen sind alle diesem System einnehmen und so wird es dem, der diese Kunst beibringt, möglich, sich auch selbst in bewaffneter Weise zu erwehren und ihn nicht überwindlich zu machen. Um Ju-Jitsu zu erlernen, muß man nicht unbedingt über besonders ausgebildete Körperkräfte verfügen, sondern hier heißt es neben der Beherrschung der unbedingt notwendigen Technik des Kampfes, die die Situation, welche selbst die Selbstverteidigung und ein kurzer energischer Griff, um den Gegner zu überfallen. In einem demnach beginnenden Lehrgang soll Ju-Jitsu nur auch in Zeina durch ausgebildete Sportler des MVB. Vertrauensvoll gelehrt werden.

Eine 100 mit 100 Meter-Gewehrfel wird im Rahmen des diesjährigen Olympiawettkampfs in Danzig durchgeführt. Aus dem in Vorbereitung befindlichen umfangreichen Programm trat wieder der Hauptturner — Ringkampf — Schneider — Danzig-Zeit — hervor, der zu einer künftigen Einrichtung ausgebaut werden soll.

Alte Freunde in der jungen Ehe

Seine und ihre Bekannten. — Wie man miteinander auskommt. — Pflege der Geselligkeit.

Zu den Schwierigkeiten einer jungen Ehe gehört es, daß Mann und Frau an den gegenseitigen Bekannten und Freunden Stellung nehmen müssen. Die gegenseitigen Bekannten sind natürlich schon von vornherein eine Gefahrenquelle, denn man kann nicht verlangen, daß einem Manne, der eine junge Dame liebt, man auch ihre sämtlichen Bekannten lieb und angenehm sind und daß er es schickt, mit ihnen zu verkehren. In den meisten Fällen wird er wohlgeraten seine Abneigung unterdrücken und ihnen um seiner Frau willen die besten Seiten abzuwinnen suchen, und die junge Frau wird es mit den Bekannten ihres Mannes ebenfalls machen. Schwieriger wird es schon, wenn die Bekannte in Betracht kommen, denn natürlich kann man von keinem der beiden Ehepartner verlangen, daß sie Bekannte und Bekannte ohne weiteres als „notwendiges Übel“ mit in Kauf nehmen, wenn sie ihnen unheimlich sind.

Sehr oft spricht auch Eifersucht mit. Wenn der Frau finden, daß der andere Zeit auch seine früheren Bekannten zu sehr in Anspruch genommen wird und ihnen vielleicht mehr Zeit widmet, als man nötig findet. Eifersucht ist schon oft der erste Mist in der Ehe entstanden. Klug ist es jedenfalls nicht, an fremdem Freund oder Bekannten des anderen Teils etwas zu merken. Man muß sich sagen, daß die Sympathie des Menschen abhängt, den man zu seinem Lebensgefährten gemacht hat, und man muß deshalb versuchen, ihn menschenkenntnisvoller und ihm bei näherer Bekanntschaft nicht auch unvollständige Eigenschaften abzuwinnen.

Kindel man, daß ein Freund oder Bekannter keinen günstigen Einfluß auf einen geliebten Menschen ausübt, so hat man natürlich das Recht, Stellung gegen ihn zu nehmen und dem anderen klar zu machen, daß man mit dem Verkehr nicht man. Man muß aber auch dann sehr vorsichtig und zurückhaltend sein, denn sonst läßt man ihn nur vor den Kopf, ohne das Ziel, diese unermessliche Freundschaft zu trennen, wirklich zu erreichen.

Schaffung einer neuen Heimat.

Im Jahr 1907 in Hannover bemüht man sich um die Schaffung einer neuen Heimat. Gelegenheit der Tagung des Verbandes Hannoverischer Landwirtlich-ökonomischer Hausfrauenvereine trat Frau Hildegard von Mollen dafür ein, daß die Bäuerin schon in ihrer Wohnung zum Ausdruck bringen müsse, daß sie in der Tradition und in der Art ihrer Verfahren wurzelt. Aus Brautjungfer und Witte müsse die eigenständige Kleibau geschaffen werden. Die Provinz Hannover wurde in sieben Bezirke eingeteilt und für jeden Bezirk eine besondere Volkssprache entworfen, die die ersten ermittelten Landfrauenvereine vorzuführen wurde und großen Anklang fand.

Ende der amerikanischen Scheidungsparade.

Die amerikanische Stadt Reno, das heißt die amerikanische Scheidungsparade, hat ein trauriges Schicksal gefunden, denn die Scheidungsparade der Stadt, die Scheidungen sind in diesem Jahre um 25 Prozent zurückgegangen. Während im vorigen Jahre 3195 Ehen getrennt wurden, war es in diesem Jahre nur 2400, was für die Stadt einen Verlust von 500.000 Dollar bedeutet. Auch in Werflo ist es nicht mehr mit dem schnellen Auseinandergehen. Dort hat der Oberste Gerichtshof beschlossen, daß die schnellen Scheidungen, die bisher an der Tagesordnung waren, verboten werden sollen.



Warme Kleidung für den Morgen.

In dieser Jahreszeit kann man einen hübschen wolgenden Morgenrock gut gebrauchen. In der Früh ist es bequem und angenehm, ihn für ein Weiches zu tragen, bevor man sich richtig angeht. Natürlich will die geputzte Frau auch im Morgenrock ein festes Äußere bieten, und sie wird daher gern eine der hübschen modischen Formen wählen, die der weichen und bequemen Hüfte einen mehr herrlichen Charakter geben.

reichen. Gefallen einem aus triftigen Gründen die alten Freunde nicht, so ist es noch eine Möglichkeit, sie in den Hintergrund zu schieben. Man verucht nämlich Menschen in das Haus zu ziehen, die man neu kennenlernt und die beiden Teilen sympathisch sind; auf diese Weise gewinnt man dann den Verkehrskreis, in dem man sich wirklich wohlfühlt.

Jeder soll sich seinen Verkehr nach Möglichkeit unter Gleichzeitigen suchen. Was hat es für einen Zweck, daß man sich mit jungen Menschen zusammenfindet, die sehr langen Sport treiben und wandern, wenn man selber viel lieber daheim sitzt, ein gutes Buch liest oder Musik hört? Dann kommt nie und nimmer ein herrlicher Verkehrskreis auf, und eine langweilige Zeit in der Gesellschaft des anderen. Inbezug auf Vermählung soll man die wichtigsten Menschen, die einem immerfort über den Tisch schlagen, alle möglichst mehr oder minder schönen Gesichten zu erkräften, wer wird auch sicher auch über einen selber genau zu klären. Solche Leute soll man unbarbarisch abtun. In der Zeit ist zu haben, die sie mit solchen Leuten zu verum. Am liebsten aber ist die Pflege der Freundschaft etwas, was jeder guten Ehe einen erhöhten Reiz und Wert gibt.

Mit dem Olympia-Anzug zum Wintersport.



Wie verkleinert man die hohe Gastrechnung?

Auch hier hilft Überlegen ziemlich weit, auch wenn to manche junge Hausfrau erklärt, man könne nicht am Gasverbrauch sparen. Wenn man aber darauf achtet, nicht in dem Moment, in dem das Gericht kocht, die Flamme hoch zu halten, so wird man schließlich über die entsprechenden Sparmaßnahmen kommen. Es ist doch so, daß das Wasser — es bildet den Hauptbestandteil jeder Speise — eine höhere Temperatur als 100 Grad doch nicht erreichen kann. In diesem Stadium kocht es. Wenn nun die Hausfrau darauf achtet, daß diese Temperatur erhalten bleibt, dann wäre es unnütze Gasverschwendung, bei der großen Flamme weiter zu kochen.

Weiter sollte man es sich zum Prinzip machen, alle Speisen bei fest geschlossenen Deckeln zu kochen. Unter Umständen soll man die noch mit Schmelzen bedeckenen. Die Kochzeit wird so erheblich verkürzt. Allerdings darf man, um eine kurze Kochzeit zu erzielen, nun nicht jedes Essen anbrennen lassen!

Und endlich sollte man darauf achten, daß die Flamme niemals über den Topfboden hinausragt. Man sieht auf diese Weise die umgeben, während die Speise auch nicht den geringsten Anteil an der schmerzhaften Wärme hat. — Wenn man sich nun noch angewöhnt, jeden Abend den Hauptnachhau sofortlich zu schließen, dann besteht eigentlich nicht mehr die Gefahr, daß die Gasrechnung „unbegreifbar“ wird.

„Das Herz Katharinas“.

Schicksal eines Edelsteins. Auf einer Londoner Auktion wurde ein herrlicher Brillant angeboten, der auch historisch sehr wertvoll ist. Der Brillant ist rosa und in der Form eines Herzes gefascht. Es ist der historische Brillant der Zarin Katharina II., der unter dem Namen „Das Herz Katharinas“ bekannt ist. Diesen Diamanten trug die russische Zarin

Erwei den Kinderreihen in Indien!

Seit längerer Zeit führt die englische Regierung einen scharfen Kampf gegen das Unwesen der Kinderreihen und der Blinzen in den armen Gegenden Indiens. Eine englische Verfassungskommission, die die Verhältnisse eingehend in allen Teilen des Landes studiert hat, veröffentlicht einen erschütternden Bericht über die indischen Familienverhältnisse. Unverkennbar groß ist die Zahl der Ehen zwischen Greisen und drei bis fünfjährigen Kindern. Viele Ehepaare leben in den indischen Familienverhältnissen. Unverkennbar groß ist die Zahl der Ehen zwischen Greisen und drei bis fünfjährigen Kindern. Viele Ehepaare leben in den indischen Familienverhältnissen. Unverkennbar groß ist die Zahl der Ehen zwischen Greisen und drei bis fünfjährigen Kindern. Viele Ehepaare leben in den indischen Familienverhältnissen.

Das Deutsche Mode-Institut hat kürzlich an die Stofffabrikanten die Bitte gerichtet, sich bei der Entwicklung neuer Stoffe möglichst deutscher Stoffnamen zu bedienen. Es ist aber auch höchste Zeit, daß sich die deutsche Frau bemüht, ihre deutschen Stoffe mit deutschen Namen zu bezeichnen. Sie sollte dann für die Zukunft neue Materialien mit anspruchsvollen, einfachen, gut verständlichen Namen einstudieren. Denn letzten Endes kann nur die Frau selbst ihrer eigenen Modebedürfnisse durch tatkräftige Mitarbeit helfen.



Die Mode sorgt für Ihre Figur.

Schlank wollen wir doch alle sein. Und wer von Natur etwas zur Fülle neigt, muß versuchen, seine Erscheinung durch eine möglichst vorzuziehende Kleidung zu corrigieren. Alle Formen und Linien, die strecken und somit das Liniel in der Breite optisch aufheben, sollen nachgenommen werden. Unser Bild zeigt Modelle, die schlank erscheinen lassen.

Leistung seiner Berufsausübungsmöglichkeiten gibt er einer Abiturientin ein reiches Betätigungsfeld. Bedingung ist freilich, daß die Berufsaushälterin dem Lande sich verbunden fühlt und bereit ist, ihre Kräfte in den Dienst des Landes und seiner Bevölkerung zu stellen. Das große Seidungsprogramm unserer Regierung wird dazu führen, daß Seidungsleiterinnen und Seidungsleiterinnen der landwirtschaftlichen Hauswirtschaftskunde für die Bezirke aller Voraussicht nach in großem Umfang gebraucht werden. Abiturientinnen können unter Erlass des Frauenlehrlings, vorerst bis März 1936, ihre Ausbildung als Lehrerin der landwirtschaftlichen Hauswirtschaftskunde in fünf Jahren beenden. Anschließend befristet auf dem Lande, zwölfjährige Seminarzeit ein Probejahr. Die abgetesteten Abiturientinnen sollen dem Ruf ihres Führers folgen und ihre Kraft der Aufarbeit an dem Lande zur Verfügung stellen.

Kartotheken im Haushalt.

Die Kartothek galt bisher als ein unangenehmes Neuzug für den Mann der Hausfrau. Aber warum soll die Hausfrau nicht eine solche praktische Einrichtung übernehmen, die eine Erleichterung ihrer persönlichen Angelegenheiten bewirkt? Die Kartothek will allen häuslichen Sonderbedürfnissen gerecht. Braucht die Hausfrau ein Rezept, das sie gelegentlich aufsuchen hat, so steht ein einfaches Suchen los, überall kommt man in alten Papieren, im Korb, im Schrank, im Schreibtisch. Wenn im Büro des Ehepartners eine Adresse gesucht wird, dann genügt ein Griff in die Kartothek. Erst man aber in der Privatwohnung die Anschrift der Pflegerin, der Auftragsfrau oder der Schneiderin, so muß man unter Umständen bei feiner Bekannten herumfragen, um die fehlende Adresse zu erfahren.

Die Kartothek, die man sich leicht mit wenigen Minuten aus Papierrollen herstellen kann, besteht aus verschiedenen kleinen Einzelkarten. Da sie also unmaßlich die Kochkartei für Rezepte, die Kartei für das Einlegen des Obstes und Gemüses, auf deren Kartei die Hausfrau alle Einzelheiten, Maße, Gewichte, Daten notieren kann, weiter eine Kartei für Mittel zum Entfernen von Flecken usw. Da gibt es außerdem die Kartothek für Bücherstempel und sonstige Gebrauchsgegenstände mit genauestem Datum und genauer Angabe der Entstehung, endlich die Rechnungs Kartei mit der genauesten Ausgabensübersicht und zahlreiche andere Karteien, die man sich je nach Bedarf und Größe des Haushaltes anlegen wird.

Frau Beate.

Wiss 150.000 Ehestandsdarlehen.

Die Zahl der bis Ende Dezember gemäßen Ehestandsdarlehen beträgt 150.000. Die Nachfrage nach Ehestandsdarlehen ist nach wie vor außerordentlich groß; im Jahre 1934 sollen 200.000 bis 250.000 Ehestandsdarlehen geschlossen werden.

Herr Wessels Schwester.

Frage Wessels, Herr Wessels Schwester, deren neuestes Buch „Mein Bruder Herr Wessels“ den jungen Wessels im Aufbau der Welt aufleuchtet, wendet sich von neuem sozialen Aufgaben zu und beschreibe, endlich ihres Studiums der Medizin als Begeisterung einen Kinderarzt am Wedding.

Ausichtsreicher Beruf für Abiturientinnen.

Viele Abiturientinnen stehen dem vor der Frage, welchem Beruf sie sich zuwenden sollen. Die Begrenzung der Zahl der hochschulischen Abiturientinnen sollen und dürfen die jungen Mädchen nicht als Zurücklegung empfunden. Es gibt eine große Anzahl von Berufsberufen, die der weiblichen Eigenart besser entsprechen als ein akademisches Studium und die daher die wertvollsten Kräfte der Frau besser zur Betätigung und Entfaltung kommen lassen. Aus der großen Reihe der Berufsleiter hier einen herauszuheben, der Beruf der Lehrerin der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde! In der Vielfältigkeit seiner Ausbildung und der Viel-

Eine Erklärung der NSDAP.

zur Hinrichtung von der Rubbe. Zu der Hinrichtung des Reichstagsbrandstifters von der Rubbe durch das Reichsgericht...

252 Jahre Freiheitsstrafen beantragt.

Der Staatsanwalt fordert Sühne für die kommunistischen Mörder Mailowitski. Im Mailowitski-Prozess stellte der Staatsanwalt am Schluß seiner Rede...

Der Staatsanwalt fordert Sühne für die kommunistischen Mörder Mailowitski. Im Mailowitski-Prozess stellte der Staatsanwalt am Schluß seiner Rede...

Kind betäubt und entführt.

Kind betäubt und entführt. Von der Polizei gefunden und gerettet. In einem Rheinländer Schrebergarten...

Kind betäubt und entführt. Von der Polizei gefunden und gerettet. In einem Rheinländer Schrebergarten wurde ein achtjähriges Mädchen...

Mordmordveruch am Schwager.

Mordmordveruch am Schwager. Mordmordmordmord. Unter dem Verdacht des verurteilten Witwenmörders...

Retourfahrt von Ludwigs „Mopelia“.

Schwere Sturmflut des Seglers von Neuyork nach Europa. Der frühere Segler „Waterland“...

Schwere Sturmflut des Seglers von Neuyork nach Europa. Der frühere Segler „Waterland“...

Amisderk bei Strafen.

Amisderk bei Strafen. Das Preussische Staatsministerium hat ein Gesetz über den Amisderk...

Dreifacher Selbstmord durch Blausäure.

Dreifacher Selbstmord durch Blausäure. Hausbesitzer fanden am Montagabend in Berlin den 65 Jahre alten Apotheker...

Wahlrecht für Frauen.

Wahlrecht für Frauen. Bei einem Tagungsanliegen in Belgien entstand unter dem Namen ein Streit...

Wahlrecht für Frauen.

Wahlrecht für Frauen. Bei einem Tagungsanliegen in Belgien entstand unter dem Namen ein Streit...

D-Zug überfährt 2 Schüler.

D-Zug überfährt 2 Schüler. Selbstmord ans Radst vor Strafe. Vermutlich ans Radst vor Strafe...

Wahlrecht für Frauen.

Wahlrecht für Frauen. Bei einem Tagungsanliegen in Belgien entstand unter dem Namen ein Streit...



Neue Ermittlungen im Stavisky-Skandal. Die Ehefrau des Millionentrügers Stavisky.

Touffimant gehoben.

Touffimant gehoben. Der Hebean der Nazis gehoben. Der Sechshundert Feuerwehr ist es am Dienstag mittag gelungen...

Wahlrecht für Frauen.

Wahlrecht für Frauen. Bei einem Tagungsanliegen in Belgien entstand unter dem Namen ein Streit...

Einzigartiger Proteststreik in Wladivostok und Kobj.

Einzigartiger Proteststreik in Wladivostok und Kobj. Die politischen Sozialisten haben beschlossen...

Grand wurde dem Kaiser vorgeschickt.

Grand wurde dem Kaiser vorgeschickt. Im Deutschen Theater in München erschien dieser Tage Reichsanwalt Adolf Stiller...

Zweite SS-Vollfahrt zur Dnie.

Zweite SS-Vollfahrt zur Dnie. Die Standarte XX der SS, als Siegerin der vorjährigen Reichsjahresfahrt...

Deutsch-ungarischer Jugendbandschlacht.

Deutsch-ungarischer Jugendbandschlacht. Wie der ungarische Dorfband mittels, sind für den kommenden Sommer eine Anzahl von Austauschmitgliedern...

Der frühere Segler „Waterland“.

Der frühere Segler „Waterland“ wurde von Graf Ludwiger in „Mopelia“ um-

Eigenam. Brack in Berlin; Werberberg Brack und Bergschmidt. Brack in Berlin; Werberberg Brack und Bergschmidt. Brack in Berlin...

Berliner Börse

Interesse für Renten. Berlin, 9. Januar. Renten fanden heute weiter im Mittelpunkt...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien, listing various financial instruments and their values.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks such as Deutsche Bank, Commerzbank, and others with their respective prices.

Industrie-Aktien

Table listing various industrial stocks such as Siemens, Thyssen, and others with their respective prices.

Wahlrecht für Frauen.

Table listing various stocks and financial instruments with their respective prices and values.

Lelpzig. Börse

Table listing various stocks and financial instruments from Leipzig with their respective prices and values.

Table listing various stocks and financial instruments with their respective prices and values.

Preiswerte Schürzen

Indanthren
blau/weiß gepunktet, kräftiger Stoff, Weite 62 cm. **- 88**
durchgem., blau/weiß u. rot/weiß gepunktet, Weite 71 u. 76 cm. **1.25**
durchgem., weiße mit Knopfgrünung, Weite 79 cm. **1.50**

Siamosen
gestreift, einfarbige Blende, gepaspelt, Weite 67 cm. **- 88**
gestreift, mit einfarbigem Koller, Blenden- und Knopfgrünung, Weite 77 cm. **1.25**
gestreift, kräftige, solide Qualität, Weite 90 cm. **1.50**
gestreift, extra weit, gepaspelt, Weite 104 cm. **1.65**

Große Auswahl in weißen u. schwarzen **Berufsschürzen** sowie schwarzen Panama-Schürzen. Preiswerte Kinderschürzen.

Worpsweder Schürzen

Worpsweder Art, durchgestickt Blenden garn., Weite 77 cm. **1.10**
Worpsweder Streifen, schöne lebhaft. Farben. **1.25**

Wickelschürzen

Zephir blau, Revers mit bunt. Paspel, 2 Taschen. **1.25**
Zwirnsiamosen, blau mit bunt. Indanthrenbesatz, 2 Taschen. **1.75**
Indanthren bunt, kräftige Qualit. 2 Taschen. **2.50**
Zwirnsiamosen, besonders schw. Qualität mit Worpsweder Revers 2 Taschen. **2.90**

Dobkowitz

Das langjährig bewährte Kaufhaus in Merseburg.

Wirtschaftsgehilfe

der alle landwirtsch. Arbeiten verrichtet und mit Vieher umgehen kann, für 340 Mk. große Gehaltszahl bei Fam. Antritt u. Gehalt gestrichl. Off. Nr. 8 9162 Geschäftsstelle. **8**

Stausotter

mit bbb. Schulbildung, mit etw. Fachzeug, möglicherw. Vorkursarbeiten in Hft. hausalt. Gehalt 12 in der Höhe ist, bis Erreichung d. Schularbeiten einer 104. Tochter zu übernehmen. **8**

Mädchen

für alle Hausarbeiten sowie Tischdeckenreinigung für den größeren Privathaustalt. Frau Dr. G. G. Weber, Bismarckstr. 6, Merseburg. **8**

Haushälter

für alle Hausarbeiten sowie Tischdeckenreinigung für den größeren Privathaustalt. Frau Dr. G. G. Weber, Bismarckstr. 6, Merseburg. **8**

Stausotter

für alle Hausarbeiten sowie Tischdeckenreinigung für den größeren Privathaustalt. Frau Dr. G. G. Weber, Bismarckstr. 6, Merseburg. **8**

Wer will im Frühjahr ein neues Fahrrad kaufen?

Schreiben Sie uns, wir machen Ihnen einen Vorschlag, der Sie begeistert.

Fahrradstricker, Brackwede-Bielefeld 260

Vertreter

von selbstverdienender Bekleidungs- u. Schuhfabrikation u. Großhandlung gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe möglicher Tätigkeiten unter € 1000 Gehalt.

Gegen ho e Provitron Alleinvertreter

zum Verkauf von Schmirzeln und Zetten, insbesondere Auslauf geschl. Schreibmaschinen unter € 1020 an Annoncen-Expeditoren A. F. Schufler, Hannover 1, N.

Von der Reise zurück!

Friseur Karl Stäblein, G. E. Windberg 19, Leden.

Maskenbälle

Bockbierfeste

ih wieder gekommen!

Die Zeit der Maskenbälle und Bockbierfeste ist wieder gekommen!



Einladungen

ein- und mehrtätig, finden mit Ihnen geschmackvoll und preiswert

„Merseburger Tageblatt“

Kammerlichtspiele

Ein Standartwerk deutscher Filmproduktion!

Der Tunnel

Nach dem weltbekanntem Roman von Bernhard Hellermann ist diesen Kammerlichtspielen die deutsche Filmproduktion in den schönsten und feinsten Szenenbildungen für ein einzigartiges Schauspiel von monumentaler Schönheit!!!

Ein Werk der Menschheit und der Naturgenossen, ein Werk von Weltweite! Ein glanzvoller Schauspielabend, der die Augen und das Gemüt der Zuschauer in Anspruch nimmt und erhebert. Er ist ein gigantischer Stoff künstlerischer Bewegungen!!!

Der Kampf des Menschen mit den Naturgewalten, ein Werk von Weltweite! Ein glanzvoller Schauspielabend, der die Augen und das Gemüt der Zuschauer in Anspruch nimmt und erhebert. Er ist ein gigantischer Stoff künstlerischer Bewegungen!!!

Handelsschutz- und Rabattsparteiverein e. V. Merseburg

Die noch im Umlauf befindlichen Rabattsparbücher werden noch bis **25. Januar 1934** bei unseren Mitgliefern und der Stadtparkasse eingelöst. Spätere Einlösung ist ausgeschlossen.

Merseburg, den 10. Januar 1934.

Der Vorstand.

Blobels

Restaurant

Jeden Donnerstag **Schlachtleist** Jeerui 2787

Zusatz für meinen Freund die Bekantmachung eines jungen Mädchens von 20 bis 25 Jahren ohne Bindung zuvor

Geirat

Bermittler verheiratet, Mitteln 900. Preis 1000 Mk.

Am 14. Januar führt ein Sonderzug 3. Klasse von Halle (E.) nach St. Andreasberg (E.) und zurück. Preis (Einsparung) 10. Preis 30 Mk., 2. Preis 25 Mk., 3. Preis 15 Mk.

Dazu weitere 35 Geldpreise.

5 Prozent von der Befristungsmaßnahme werden der Einkommenshilfe zugewiesen. Siehe auch im Das Komitee Der Zeitungs-Jahresfeier

Billiger Sportsonderzug nach St. Andreasberg (Harz)

60% Fahrpreisermäßigung!

Am 14. Januar führt ein Sonderzug 3. Klasse von Halle (E.) nach St. Andreasberg (E.) und zurück. Preis (Einsparung) 10. Preis 30 Mk., 2. Preis 25 Mk., 3. Preis 15 Mk.

Dazu weitere 35 Geldpreise.

5 Prozent von der Befristungsmaßnahme werden der Einkommenshilfe zugewiesen. Siehe auch im Das Komitee Der Zeitungs-Jahresfeier

Sporthaus S.B. 22

Gezielte Preispolitik

Am Freitag, den 12. Januar, 20 Uhr u. am Samstag, d. 13. Januar, 2 Serien (1. Serie 19 Uhr, 2. Serie 21 Uhr) und Freitag, den 19. Januar, 19 Uhr 1. Preis 30 Mk., 2. Preis 25 Mk., 3. Preis 15 Mk.

Dazu weitere 35 Geldpreise.

5 Prozent von der Befristungsmaßnahme werden der Einkommenshilfe zugewiesen. Siehe auch im Das Komitee Der Zeitungs-Jahresfeier

Zimmer

mit allem Komfort. Angeh. unt. € 1600 Gehalt.

Zimmer

mit allem Komfort. Angeh. unt. € 1600 Gehalt.

Spiegel des Lebens

Ein Spiegel des Lebens, der den Menschen zeigt, wie er sein Leben führen soll. Ein Spiegel des Lebens, der den Menschen zeigt, wie er sein Leben führen soll.

Küchen

In reicher Auswahl selten schön und sorgfältige Arbeit nur von Möbelwerk Reinick & Andag Halle 63, Gr. Klausstr. 46 Fabrikation / Handel

Baut

mit 20 u. 30%igen Anwartschaft. Kostenfreie Bauberatung durch Privat-Architekt Herrmann-Wolff, Merseburg, Göttinger Str. 14 a

Küchen

In reicher Auswahl selten schön und sorgfältige Arbeit nur von Möbelwerk Reinick & Andag Halle 63, Gr. Klausstr. 46 Fabrikation / Handel

Rundfunkprogramm am Donnerstag

Leipzig

Bellienlänge 3894

- 6.30: Rundfunkmusik.
- 7.00: Stunde der Freude (Schallplatte).
- 7.15: Tagesnachrichten und Zeitangabe.
- 7.20: Verkehr: Ansagen der Baustraßen; Regio-tische Pfefferpöge; Paul Holste.
- 9.40: Schiffsankunfts- und Abfahrtsnachrichten.
- 9.45: Kabler, Wetterfang und Tagesprogramm.
- 10.10: Schulfunk: Hans Christoph Karger liest aus eigenen Werken.
- 11.00: Rundfunknachrichten der Deutschen Reichs-Rundfunkanstalt, verbunden mit Schallplattenkonzert.
- 11.20: Rundfunknachrichten: Bauern- und Bauernhochzeiten; Dr. Fritz Wölfling, Kleinfeldbrunn.
- 11.40: Wetter- und Schneerapporte.
- 11.50: Nachrichten und Zeitangabe.
- 12.00: Mittagskonzert.
- 13.15: Nachrichten (I) und Zeitangabe.
- 13.20: Drehleiter- und Instrumentalmusik (Schallplatte).
- 14.00: Nachrichten (II).
- 14.10: Börse, Wetter- und Schneerapporte.
- 14.15: Witterungsberichte.
- 14.25: Wuffl am Mittag (Schallplatte).
- 15.00: Die Nachtwache. Aus Braunschweig.
- 15.40: Witterungsnachrichten.
- 16.00: Nachmittagskonzert.
- 17.20: Verhandlung und Sendebannt: Univ.-Prof. Dr. Oskar Erich Wiesner.
- 18.20: Zeitfunk.
- 18.45: Witterungsnachrichten, Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 19.00: Hörfunksendung: Stunde der Nation: Deutsche Kantate. Eine Sichtung mit Wuffl von Hofmann Straßner.
- 20.00: Kurzbericht vom Tage.
- 20.10: Ceteris.
- 20.30: Witterungsnachricht und Zeitangabe.
- 21.20: „Luzer“ durch Heißfelder Operetten.
- 22.20: Witterungsnachricht und Zeitangabe.
- 22.40: Witterungsnachricht und Zeitangabe.
- 22.55: Nachtmusik.

Heute nachmittag entschlief sanft nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, meine teure Schwester, Frau

Elisabeth Brenner

geb. Gelberl

In tiefer Trauer

Rektor Paul Brenner
Hildegard und Rudolf Brenner
Direktor Paul Gelberl-Dresden

Merseburg, den 9. Januar 1934

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Januar, 15 Uhr, auf dem Allenburger Friedhofe.

Schweineschmalz

Reines, feinstes weißes Bester

Rückenspeck

geräuchert

Butter-Krause

Ernst Looke

Merseburg

Fernruf 2739 - Gotthardstr. 23

Das richtige Spezialgeschäft

für **Königwusterhausen**

Bellienlänge 1633

- 6.00: Witterungsberichte für die Landwirtsch.
- 6.15: Wiederholung der wichtigsten Witterungsnachrichten.

Mode

Gerielte Preispolitik

Am Freitag, den 12. Januar, 20 Uhr u. am Samstag, d. 13. Januar, 2 Serien (1. Serie 19 Uhr, 2. Serie 21 Uhr) und Freitag, den 19. Januar, 19 Uhr 1. Preis 30 Mk., 2. Preis 25 Mk., 3. Preis 15 Mk.

Dazu weitere 35 Geldpreise.

5 Prozent von der Befristungsmaßnahme werden der Einkommenshilfe zugewiesen. Siehe auch im Das Komitee Der Zeitungs-Jahresfeier

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk

Reinick & Andag

Möbelwerk